

So zahlen WGs einfacher

Mit Zazmo können Gruppen Stadtwerke-Rechnung begleichen

VON BASTIAN LUDWIG

Kassel – Mit dem alten Spruch „Bei Geld hört die Freundschaft auf“ hat Dogan Ates aus Kassel schon seine Erfahrungen gemacht. Weil häufig Streit entsteht, wenn eine Person etwa für Urlaubsreisen oder die Strom- und Gasrechnung für eine Gruppe finanziell in Vorleistung geht, hat er mit seiner Firma Zazmo eine neue Bezahlmethode entwickelt: die Gruppenzahlung. Diese sei längst nicht nur für Wohngemeinschaften interessant. In einem Pilotprojekt können ab 24. Februar Rechnungen der Städtischen Werke mit Zazmo beglichen werden.

Während eines Auslandssemesters in den USA hatte Firmengründer Ates erlebt, wie sehr Geld zur Belastungsprobe für Freundschaften werden kann. „Wir waren dort in einer Gruppe unterwegs, und immer wieder kamen die Fragen auf: Wer zahlt die Flüge? Wer zahlt die Unterkunft? Wer zahlt den Mietwagen?“, erzählt er. Einer musste das Geld vorstrecken und hatte dann gelegentlich Mühe, das Geld wieder von allen einzusammeln. Zurück in Deutschland machte sich der Wirtschaftsingenieur daran, eine Lösung für das Problem zu finden. Mit Unterstützung des Fachinformatikers Marvin Feldmeier, des Informatikers Alexander Gutheil und des Wirtschaftsingenieurs Michael Appiah machte er sich selbstständig.

Für die Idee zur Gruppenzahlung erhielten die Absolventen der Uni Kassel das Gründerstipendium „Exist“. Mit knapp 130 000 Euro Förderung konnten sie ein Jahr lang ihre Geschäftsidee vorantreiben und weiterentwickeln. Zudem schaffte es die Uni-Ausgründung bis ins Halbfinale des Hessischen Gründerpreises 2019.

Nun will das Start-up sein System in der Praxis erproben. Dafür wurde eine Kooperation mit den Städtischen



Überblick über Zahlungen: Mit Zazmo kann jeder Gruppenteilnehmer – hier im Bild die App-Entwickler – sehen, ob die einzelnen Anteile bezahlt wurden. FOTO: ZAZMO

DAS SAGEN DIE STÄDTISCHEN WERKE

„Wir wollen Zahlungsausfälle minimieren“

Von der Zusammenarbeit mit dem Kasseler Start-up Zazmo versprechen sich die Städtischen Werke vor allem eine Reduzierung der Zahlungsausfälle, teilt ein Unternehmenssprecher mit. Durch die Gruppenzahlung ist der Energieversorger nicht auf die Zahlungsmoral Einzelner angewiesen. Zudem bietet der Service für Wohngemeinschaften einen Kundenvorteil. Dieser Service macht die Städtischen Werke als Anbieter attraktiver.

Werken geschlossen. Ab 24. Februar ist es möglich, die Rechnungen der Städtischen Werke als Gruppe zu begleichen. Das Angebot gilt sowohl für Neukunden wie Bestandskunden.

Das Prinzip ist relativ einfach: Zazmo bietet eine Plattform, über die alle Mitglieder einer Gruppe ihre jeweilige Zahlungsaufforderung erhalten. Anschließend werden die Zahlungen bei Zazmo gebündelt. Haben alle ihren Anteil beglichen, überweist der Dienstleister die Gesamtsumme an den Vertragspartner – in dem Fall die Städtischen Werke. „Wir schaffen durch unser System Transparenz. So entsteht kein Misstrauen unter WG-Mitbewohner“, erläutert Ates. Der Administrator einer Gruppe könne jeweils festlegen, wer welchen Anteil der Gesamtsumme zu begleichen hat.

Für die Nutzer entstünden keine Extrakosten, der Service werde von den Städtischen Werken bezahlt. Die Nutzer müssten sich lediglich bei Zazmo registrieren.

„Das Potenzial für die Gruppenzahlung ist groß“, glaubt Ates. So gebe es allein in Kassel 7200 Wohngemeinschaften. Aber nicht nur für WGs sei die Methode interessant. Hinzu kämen 22 000 Pärchenhaushalte in Kassel. Viele Paare hätten ebenfalls getrennte Kassen. Das Projekt mit den Städtischen Werken läuft zunächst ein halbes Jahr lang. In dieser Zeit will das Start-up Erfahrungen sammeln und die Städtischen Werke wollen schauen, wie der Service angenommen wird. Läuft alles reibungslos, will Zazmo die Zusammenarbeit fortsetzen und die Finger nach weiteren Partnern ausstrecken. Die Einsatzmöglichkeiten der Gruppenzahlung seien vielfältig, sagt Ates. Nicht nur Gas- und Stromrechnungen könnten mittels Zazmo bezahlt werden, sondern auch Gruppenreisen, Mieten, Telefon- und Internetrechnungen.